

Geboren 1989 in Genf als Sohn englischer und niederländischer Eltern, ist Tom Brunt Gitarrist, Komponist, Projektleiter und Interpret. Ausgebildet in Genf (AMR, Jazz), Montréal (UDEM, Komposition) und Lausanne (HEMU, Master in Pädagogik), studierte er bei Vinz Vonlanthen, Maurice Magnoni, Ohad Talmor, Sylvain Luc und Miles Okazaki.

Sein von der internationalen Presse gelobter Ansatz verbindet zeitgenössische Improvisation mit präzisiertem Komponieren und erkundet die Reibungszonen zwischen zeitgenössischem Jazz, improvisierter Musik, europäischem Folk und von elektronischer Musik inspirierten Klangtexturen.

Er hat vier Alben mit Originalkompositionen mit seinen Ensembles Tom Brunt's Acoustic Space, Tom Brunt's Extended Acoustics und The Black Buoy Project veröffentlicht und führt zudem ein elektronisches Soloprojekt, Noisy Pocket. Er komponiert außerdem für Film (*Gebet für einen verlorenen Fäustling*, 2020, bei zahlreichen Festivals ausgezeichnet) und in zeitgenössischen Kontexten und wurde 2025 für das New York City Electroacoustic Music Festival ausgewählt.

Er leitet zudem das Brunt/Marquez Quartet mit dem Pariser Saxophonisten Melvin Marquez und ist als Sideman aktiv, unter anderem im Sextett *Nuit* des französischen Saxophonisten Louis Billeste.